



Quartalsmitteilung 9M | 2016

1. Januar – 30. September 2016

va-Q-tec berichtet über die ersten neun Monate 2016

Highlights

- Erfolgreicher Börsengang, Wachstumskapital in Höhe von 46,1 Mio. € eingeworben
- 54% Umsatzwachstum in 9M / 2016 auf 24,3 Mio. € (9M / 2015: 15,8 Mio. €)
- Bereinigte EBITDA-Marge für 9M / 2016 steigt auf 16% (Gesamtjahr 2015: 12%)
- Ziele für 2016 voll erreichbar, positives Momentum für 2017
- Abgeschlossener Multibankenvertrag stärkt die finanzielle Flexibilität
- Produktionseffizienz spürbar erhöht

Sehr geehrte Aktionäre,
Sehr geehrte Partner und Freunde von va-Q-tec,

2016 ist für die va-Q-tec AG bisher ein ganz besonderes Jahr gewesen. Wir haben in den ersten neun Monaten ein äußerst starkes Umsatz- und Ergebniswachstum erzielt und mit unserem IPO im September erfolgreich den Schritt an die Börse gemacht. Der IPO ist ein sehr wichtiger strategischer Meilenstein für uns: wir haben mit ihm nicht nur signifikantes Wachstumskapital eingeworben, der Börsengang stärkt auch die Sichtbarkeit unserer Technologie und die Position unseres Unternehmens als vertrauenswürdiger und dauerhafter Partner im Markt.

Wir haben in 2016 auch die Innovation an unseren Produkten und Dienstleistungen vorangetrieben. Besonders stolz sind wir auf unser neues Boxenvermietgeschäft, das in diesem Jahr erstmals signifikante Umsätze generiert hat und zukünftig ein wichtiger Wachstumsmotor für die va-Q-tec sein wird. Darüber hinaus konnten wir unsere Vakuumisulationspaneele in neuen Industrieanwendungen wie Warmwasserspeicher und gewerblicher Kühlung als innovative Komponenten etablieren.

In 2016 ist auch wieder unsere Belegschaft gewachsen. Wir haben die Organisation an vielen Stellen qualitativ verstärkt, vor allem durch die Anwerbung erfahrener Kollegen vor allem in den Bereichen Technik und Vertrieb. Die Qualität und das Engagement unserer Mitarbeiter sind die Basis für unseren zukünftigen Erfolg.

Wesentliche Finanzkennzahlen

in Millionen €	01.01.-30.09.2016	01.01.-31.12.2015
Umsatzerlöse	24,3	22,5
Gesamterträge	30,6	29,6
EBITDA¹	5,0	3,6
EBITDA Marge¹ (%)	16%	12%
EBIT¹	0,9	0,4
EBIT Marge¹ (%)	3%	1%
Eigenkapitalquote	58%	24%
Netto Cash / (Nettoverschuldung)	19,4	-23,1

¹ In 2016 adjustiert um Sondereffekte aus dem Börsengang, insbesondere externe Beratungskosten

Im Anschluss an den Börsengang haben wir damit begonnen, unsere IPO-Erlöse wie geplant in Fertigungskapazitäten, Boxen- und Container-Flotten sowie in Technologieentwicklung zu investieren. Mit diesen Maßnahmen schreiten wir weiter voran auf dem Weg der kontinuierlichen Produktinnovation und des nachhaltigen Unternehmenswachstums.

Im Namen des Vorstands der va-Q-tec AG

Dr. Joachim Kuhn
Vorstandsvorsitzender

Erfolgreicher IPO im September 2016

Am 30. September 2016 wurde die va-Q-tec AG erfolgreich im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Dieser IPO war einer der wenigen deutschen Hightech-Börsengänge der vergangenen Jahre und der erste Börsengang eines Mitglieds des Venture Network der Deutschen Börse.

Durch den IPO konnte ein Brutto-Erlös von 46,1 Mio. € für das Unternehmen eingeworben werden. Mit diesem Kapital können wir in den kommenden Jahren unsere Pläne für beschleunigtes Wachstum und Produktinnovation finanzieren. Der IPO ermöglichte auch einigen unserer Investoren der ersten Stunde einen Exit, nachdem sie die Entwicklung des Unternehmens über 15 Jahre unterstützt hatten. Die Aktie hat nun einen Streubesitz von rund 51%. Unsere beiden Gründer, Joachim Kuhn und Roland Caps, halten auch nach dem Börsengang jeweils noch zwischen 12-15% der Unternehmensanteile und bleiben nicht zuletzt auf diese Weise dem Unternehmen nachhaltig verbunden.

Mit einem Emissionspreis von 12,30 € je Aktie wurde der Börsengang in der Mitte der zuvor angekündigten Spanne gepreist. Aufgrund der hohen Nachfrage im anschließenden Handel eröffnete die Aktie zu einem Preis von 14 € je Aktie und wird seit dem Börsengang weitgehend zwischen 13,80 € und 14,10 € gehandelt. Diese positive Wertentwicklung spiegelt die Attraktivität des Geschäftsmodells und der Strategie der va-Q-tec wieder, die auf starkes Wachstum und erhöhte Profitabilität ausgerichtet sind.

Über den Börsengang konnte das Unternehmen eine diverse Basis hochkarätiger institutioneller Investoren mit mehrheitlich langfristigem Anlagehorizont gewinnen. Die Mehrheit der neuen Investoren stammt aus Großbritannien, Deutschland und der Schweiz.

Durch das im IPO eingeworbene Eigenkapital konnte die Bilanz der va-Q-tec deutlich gestärkt und die Eigenkapitalquote auf 58% erhöht werden. Damit hat das Unternehmen auch seine Position als finanziell verlässlicher Partner für Kunden, Lieferanten und Banken gefestigt.

Starke Q3 Ergebnisse mit beschleunigtem Wachstum, 2016er Ziele im Blick

In den ersten neun Monaten wurde ein Gruppenumsatz von 24,3 Mio. € erreicht, eine Steigerung um 54% gegenüber dem Vorjahr (15,8 Mio. €). Dieses beschleunigte Wachstum ist auf die positive Entwicklung aller drei Hauptgeschäftsfelder der Gruppe – Produkte, Systeme und Services – zurückzuführen. Nach mehrjähriger Marktbearbeitung konnten wir unsere innovativen Technologien und Dienstleistungen auch in neuen Industrien und bei neuen Kunden etablieren.

Das Wachstum im Produkt-Geschäft – vor allem der Vertrieb von Vakuumisolationspaneelen (VIPs) – wurde durch die gestiegene Nachfrage nach Hochleistungsdämmung für Kühlgeräte und Warmwasserspeicher angetrieben. Der Umsatz im Produkt-Geschäft stieg in den ersten drei Quartalen des Jahres 2016 auf 8,1 Mio. €, und lag damit um 39% höher als im Vergleichszeitraum 2015 mit 5,8 Mio. €. Unser System-Geschäft (Vertrieb von thermischen Verpackungssystemen) konnte aufgrund gesteigener Nachfrage sowohl von Bestands- als auch von Neukunden im Bereich Pharmalogistik deutlich zulegen. Der Umsatz mit Systemen stieg in den ersten drei Quartalen des Jahres 2016 auf 6,9 Mio. €, und lag damit um 92% höher als im Vergleichszeitraum 2015 mit 3,6 Mio. €. Auch unser Service-Geschäft ist stark gewachsen (Vermietung von Thermocontainern und Thermoboxen): aufgrund der gestiegenen Anzahl von Containervermietungen in unserer UK-Tochtergesellschaft sowie dem äußerst erfolgreichen Start unseres Boxenvermietgeschäfts konnte der Umsatz mit Services in den ersten neun Monaten des Jahres auf 8,9 Mio. € erhöht werden. Er lag damit um 48% höher als im Vergleichszeitraum 2015 mit 6,0 Mio. €.

Das Wachstum im Service-Geschäft hat auch zu einer Aufstockung der Container- und Boxenflotten geführt. Diese Flottenexpansion und die damit aktivierte Eigenleistung spiegelt sich in den Gesamterträgen wider, die bis zum dritten Quartal 2016 auf 30,6 Mio. € gestiegen sind, ggü 29,6 Mio. € im Gesamtjahr 2015.

Der Umsatzanstieg insbesondere bei höher-margigen Systemen und Services führte zu einer erhöhten Bruttomarge, die im dritten Quartal 2016 62% und in den ersten neun Monaten 59% erreichte, im Vergleich zu 58% im Gesamtjahr 2015. Auch bei der Entwicklung der wesentlichen Kostenquoten bei Personal und sonstigem betrieblichen Aufwand konnten Verbesserungen erzielt werden, die sich direkt auf das bereinigte EBITDA auswirken: die Personalkostenquote, bereinigt um IPO-bezogene Aktienoptionskosten von 168 T€, sank in den ersten neuen Monaten 2016 auf 28% der Gesamterträge (Gesamtjahr 2015: 30%); der sonstige betriebliche Aufwand (bereinigt um direkte IPO-Kosten von 1,5 Mio. €) sank auf 14% der Gesamterträge (Gesamtjahr 2015: 16%). Die verbesserte Kostenstruktur ist vor allem auf Skaleneffekte zurückzuführen, da das Wachstum von Umsatz und Gesamterträgen das Wachstum der Personal- und Gemeinkosten übertrifft.

Aufgrund des Umsatzwachstums und der Kostenverbesserungen konnte va-Q-tec in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 5,0 Mio. € bereinigtes EBITDA erwirtschaften, das sind bereits 39% mehr als im gesamten Jahr 2015 (3,6 Mio. €). Die Anpassungen des EBITDA für Q1-Q3 2016 beinhalten einmalige Kosten des Börsengangs, insbesondere direkte IPO-Kosten in Höhe von 1,5 Mio. € im sonstigen betrieblichen Aufwand und dem Personalaufwand für Aktienoptionen in Höhe von 168 T€.

Das bereinigte EBIT für die ersten neun Monate 2016 lag bei 0,9 Mio. € und übertraf damit deutlich das EBIT des Gesamtjahres 2015 in Höhe von 0,4 Mio. €.

Mit dem starken Ergebnis der ersten neun Monate 2016 sind wir auf einem guten Weg, unsere Umsatz- und Ertragsziele für das Gesamtjahr zu erreichen.

Durch den Börsengang wurde auch die Bilanz der va-Q-tec AG deutlich gestärkt. Unsere Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 58%, und die Nettoverschuldung reduzierte sich deutlich. Unter der Annahme einer zeitgleichen Übertragung der Casherlöse aus dem IPO (de facto bestand am 30. September zunächst nur die Cashforderung gegenüber der IPO-Bank) hat sich unsere Nettoverschuldung von 23,1 Mio. € zum 31. Dezember 2015 in eine Netto-Cash Position in Höhe von 19,5 Mio. € zum 30. September 2016 gewandelt.

Fortschritte in der Produktionseffizienz

Als Produktionsunternehmen fokussieren wir uns auf kontinuierliche Verbesserungen unserer Fertigungstechnologie und Produktionseffizienz. In den ersten neun Monaten des Jahres 2016 haben wir im Bereich der Produktion erhebliche Fortschritte erzielt. Insbesondere konnten wir die Ausbringungsmenge unserer installierten Kapazitäten durch gezielte technische Maßnahmen und Prozessverbesserungen deutlich steigern. Darüber hinaus konnten wir die Ausschussquoten auf unseren Serienproduktionsanlagen spürbar senken, und konnten auf diese Weise Effizienzsteigerungen und reduzierte Herstellungskosten erzielen.

Abschluss eines Multibankenvertrags

Neben der Stärkung unseres Eigenkapitals durch den Börsengang haben wir auch die Fremdkapitalstruktur der Gesellschaft neu strukturiert und auf die Zukunft ausgerichtet. Zu diesem Zweck haben wir im September 2016 einen Multibank-Darlehensvertrag mit unseren Hausbanken Commerzbank, Landesbank Baden-Württemberg, Santander und Sparkasse Mainfranken unterschrieben. Mit dieser Vereinbarung haben wir den verfügbaren Finanzierungsrahmen für unser Umlaufvermögen auf 11 Mio. € erhöht und damit nahezu verdoppelt. Außerdem sind im Zuge der Vereinbarung die wesentlichen Rahmenbedingungen unserer Bankenkredite vereinheitlicht worden. Die nun geschaffene Fremdkapitalplattform wird mit dem geplanten Wachstum der Gesellschaft skalieren können; sie soll regelmäßig überprüft und an den sich ändernden Finanzierungsbedarf des Unternehmens angepasst werden. Mit ihrem Engagement untermauern unsere Hausbanken ihre Absicht, das Wachstum der va-Q-tec langfristig zu begleiten und zu unterstützen.

Aktuelle Entwicklungen in Q4 2016

Im vierten Quartal 2016 setzt sich die positive Umsatzentwicklung fort, insbesondere mit einer Reihe von Neukunden im System-Geschäft. Von großen Logistikunternehmen konnten wir substantielle Aufträge für Thermoboxen gewinnen, die für den nationalen oder regionalen Transport von temperaturempfindlichen Pharma- und Biotech-Gütern verwendet werden. In einigen Fällen werden wir diesen Kunden auch Fulfillment-Services für den Betrieb der Boxenflotten anbieten.

Besonders erfreut sind wir über einen Großauftrag der Schweizerischen Post. Im Januar 2017 startet die Schweizerische Post ihr neues Angebot "ThermoCare Ambient", um eine standardkonforme landesweite Verteilung von Arzneimitteln zu realisieren. In einem ersten Schritt wird va-Q-tec eine Flotte von Mehrweg-Thermoboxen auf Basis der va-Q-tec-Plattform "va-Q-med®" anbieten. Diese Hochleistungsboxen gewährleisten den Transport ohne Temperaturabweichung. Die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post stellt für va-Q-tec einen der größten Einzelaufträge in der Firmengeschichte und den Beginn einer langfristigen Partnerschaft für den Schweizer Markt dar. Die Schweizerische Post erhält durch diese Zusammenarbeit ihrerseits Zugang zur führenden Technologie für temperaturgeführte Logistik und zur entsprechenden Prozess Erfahrung der va-Q-tec.

Im vierten Quartal 2016 haben wir auch in unserem Produkt- und Service-Geschäft weitere Fortschritte gemacht, unsere Beziehungen zu Bestandskunden ausgebaut und neue Kunden für 2017 entwickelt. Unsere innovativen Dämm Lösungen in den Bereichen Appliance & Food (Kühlschränke und gewerbliche Kühlung) sowie Technics & Industry (Warmwasserspeicher) stoßen auf wachsendes Interesse, erschließen sich neue Märkte und versprechen weiteres Wachstum für das Jahr 2017. In unserem Service-Geschäft, das auf die Logistik Herausforderungen der globalen Pharmaindustrie

abzielt, können wir kontinuierlich neue Kunden für unsere Lösungen begeistern. Hier beobachten wir einen nachhaltigen Trend weg von den aktiven Transportlösungen unserer Wettbewerber, und hin zu unseren oft überlegenen passiven Systemlösungen. Daher rechnen wir in diesem Bereich auch in Zukunft mit Wachstumsraten, die über denen des Gesamtmarktes liegen.

Im Anschluss an den Börsengang haben wir auch begonnen, die Kapitalerlöse planmäßig zu investieren. Um die wachsende Nachfrage nach VIPs auch zukünftig vollständig bedienen zu können, haben wir bereits jetzt zusätzliche Fertigungslinien bestellt. Darüber hinaus haben wir den Planungsprozess für zwei größere Expansionsprojekte an unseren deutschen Produktionsstandorten in Kölleda und Würzburg angestoßen. Diese Expansionsprojekte ermöglichen es uns, unsere Fertigungs- und Service-Kapazitäten sowie unsere F&E-Aktivitäten in den kommenden Jahren erheblich auszubauen. Weiterhin haben wir einen geringen Teil unserer IPO-Erlöse verwendet, um unsere Technologie-Roadmap weiter voranzutreiben: Anfang November haben wir unsere Beteiligung an der jungen high-tech Firma SUMTEQ GmbH aufgestockt. SUMTEQ entwickelt einzigartige Hochleistungsschäume, die in den VIPs der Zukunft genutzt werden können. Diese Investition steht im Einklang mit unserer Strategie, selektiv in internes oder externes Know-how entlang der Wertschöpfungskette zu investieren, um uns technologische und wirtschaftliche Alleinstellungsmerkmale zu sichern.

Korrektur des Börsenprospekts hinsichtlich der Anzahl der ausgegebenen Aktienoptionen

Wie in unseren Konzernabschlüssen und in unserem Börsenprospekt erwähnt, verfügt das Unternehmen über ein virtuelles Aktienoptionsprogramm, das Anreize für Führungskräfte im Falle eines Börsengangs schafft. Vorsorglich möchten wir die folgenden Angaben in Bezug auf den virtuellen Aktienoptionsplan, die in unserem Börsenprospekt vom 20. September 2016 zur Verfügung gestellt wurden, wie folgt klarstellen:

„Klarstellende Berichtigung der Angaben zum virtuellen Aktienoptionsprogramm im Wertpapierprospekt der va-Q-tec AG vom 20. September 2016 im Sinne von § 23 Abs. 2 Nr. 4 WpPG

Im Hinblick auf die im Wertpapierprospekt der va-Q-tec AG vom 20. September 2016 gemachten Angaben zum virtuellen Aktienoptionsprogramm ist **klarstellend zu berichtigen**, dass sich die Zahlenangaben auf die Sachlage vor der Durchführung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom 31. Mai 2016 beziehen. Mit der Eintragung der nominellen Kapitalerhöhung am 19. Juli 2016 kam jedoch die im Wertpapierprospekt erwähnte Verwässerungsschutzklausel des Aktienoptionsprogramms zum Tragen, wonach die Anzahl der einem Berechtigten zustehenden virtuellen Aktienoptionen analog zur nominellen Kapitalerhöhung zu erhöhen ist.

Da sich das Grundkapital und die Anzahl an Aktien der va-Q-tec AG in Folge der nominellen Kapitalerhöhung verdoppelten, verdoppelte sich auch die Anzahl der von Herrn Christopher Hoffmann gehaltenen virtuellen Aktienoptionen entsprechend der Verwässerungsschutzklausel, sodass ihm zum 20. September 2016 **188.592 und nicht**, wie im Wertpapierprospekt dargestellt², lediglich **94.296 virtuelle Aktienoptionen** zustanden. Am 23. Juni 2016 wurde des Weiteren eine Nachtragsvereinbarung zum Aktienoptionsprogramm abgeschlossen, in der sich die va-Q-tec AG und Herr Hoffmann auf eine Höchstgrenze für die Erfüllung seines Zahlungsanspruchs einigten. In Folge der nominellen Kapitalerhöhung

² Abschnitt 1, Unterabschnitt E.4, Seite 30, vorletzter Absatz; Abschnitt 2, Unterabschnitt E.4, Seite 68, vorletzter Absatz; Abschnitt 6.2, Seite 124, vorletzter Absatz ; Abschnitt 17.2.3, Seite 249, letzter Absatz; Abschnitt 17.4, Seite 257, vierter Absatz; Abschnitt 17.5, Seite 257, zweiter Absatz.

verdoppelte sich diese Höchstgrenze ebenfalls und betrug zum 20. September 2016 **130.000 Aktien oder einen entsprechenden Geldbetrag und nicht 65.000 Aktien oder einen entsprechenden Geldbetrag** wie im Wertpapierprospekt dargestellt³.

Zum 20. September 2016 standen weiterhin zwei anderen Mitarbeitern in Schlüsselpositionen insgesamt **94.296 und nicht**, wie im Wertpapierprospekt dargestellt⁴, lediglich **47,148 virtuelle Aktienoptionen** zu.

Gleichsam halbierte sich in Folge der nominellen Kapitalerhöhung der rechnerische durch jede virtuelle Aktienoption repräsentierte Wert, sodass zum 20. September 2016 der **Basispreis pro virtuelle Aktienoption** für alle Berechtigte **EUR 3,865 und nicht EUR 7,73**, wie im Wertpapierprospekt dargestellt⁵, betrug.“

Es ist wichtig anzumerken, dass die obigen Klarstellungen und Korrekturen sich ausschließlich auf die Erläuterungen des virtuellen Aktienoptionsprogramms im Börsenprospekt beziehen. In unseren historischen Abschlüssen sind sämtliche Informationen zu virtuellen Aktienoptionen richtig dargestellt worden. Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (Aktiensplit) hatte lediglich Auswirkungen auf die Anzahl der zugeteilten Optionen, sie hat aber zu keiner substanziellen Erhöhung des Werts der Optionen geführt. Entsprechend wurde durch die veränderte Anzahl der Optionen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens auch nicht verändert. Da die Kosten des Aktienoptionsprogramms als einmalige Kosten des Börsengangs klassifiziert werden, haben sie auch keinen Einfluss auf das bereinigte Ergebnis des Unternehmens (EBITDA, EBIT oder Jahresüberschuss).

Zusammenfassung

In Summe waren die ersten neun Monate des Jahres 2016 für uns sehr erfolgreich. In vielen Geschäftsbereichen haben wir Fortschritte machen können, angefangen bei der Gewinnung von Neukunden, über die Organisationsentwicklung und F&E, bis hin zum Ausbau der finanziellen Basis für zukünftiges Wachstum. Als Technologiepionier auf dem Gebiet der Hochleistungsdämmung und Kühlkettenlogistik freuen wir uns auf die kommenden Herausforderungen.

³ Abschnitt 6.2, Seite 124, vorletzter Absatz; Abschnitt 17.4, Seite 257, vierter Absatz; Abschnitt 17.5, Seite 257, letzter Absatz.

⁴ Abschnitt 17.5, Seite 257, zweiter Absatz.

⁵ Abschnitt 6.2, Seite 124, vorletzter Absatz; Abschnitt 17.4, Seite 257, vierter Absatz.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

In EUR	1.1. – 30.09.2016	2015
Umsatzerlöse	24.274.409	22.543.223
Aktivierte Eigenleistungen	331.300	724.219
Bestandsveränderungen	3.654.328	4.870.963
Sonstige betriebliche Erträge	2.355.381	1.419.330
Gesamterträge	30.615.417	29.557.735
Materialaufwand	-12.624.628	-12.354.411
Rohergebnis	17.990.789	17.203.324
Personalaufwand	-8.593.073	-8.853.712
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-6.040.126	-4.751.021
EBITDA	3.357.590	3.598.592
Abschreibungen	-4.076.957	-3.169.484
Operatives Ergebnis (EBIT)	-719.367	429.108
Ergebnisbeiträge aus der nach Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-47.989	-4.903
Finanzergebnis	-1.324.404	-1.058.831
Earnings before taxes (EBT)	-2.091.760	-634.626
Ertragsteuern	-622.137	305.443
Konzernergebnis	-2.713.897	-329.183
Konzernergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist	-2.652.774	357.971
Konzernergebnis, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	-61.123	-28.787
Konzernergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert	-0,30	-0,08

Konzerngesamtergebnisrechnung

	1.1 – 30.09.2016	2015
Konzernergebnis	-2.713.897	-329.183
Sonstiges Konzernergebnis		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	7.971	-12.912
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	7.971	-12.912
Konzerngesamtergebnis	-2.705.926	-342.095
Konzerngesamtergebnis, das den Eigentümern der va-Q-tec AG zuzurechnen ist	-2.644.803	-370.883
Konzerngesamtergebnis, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	-61.123	28.787

Konzernbilanz

Aktive in EUR	30.09.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	386.407	364.960
Sachanlagen	31.736.923	28.043.616
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	322.108	370.097
Finanzielle Vermögenswerte	50.568	46.214
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	164.097	54.450
Latente Steueransprüche	2.094.035	2.146.935
Summe langfristige Vermögenswerte	34.754.139	31.026.273
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	5.112.686	4.577.210
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.475.511	4.415.527
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	41.286.002	16.107
Steueransprüche	235.808	25
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.004.857	704.435
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.003.178	1.186.045
Summe kurzfristige Vermögenswerte	57.118.041	10.899.349
Bilanzsumme	91.872.180	41.925.622
Passiva		
in EUR		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	12.955.036	4.578.187
Kapitalrücklage	46.262.055	9.030.470
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-13.405	-21.376
Gewinnrücklage	-6.241.758	-3.588.984
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	52.961.928	9.998.298
Nicht beherrschende Anteile		-6.588
Summe Eigenkapital	52.961.928	9.991.709
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	21.400	46.400
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.302.727	2.016.575
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.503.935	5.108.042
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	7.258.268	7.450.750
Latente Steuerverbindlichkeiten		
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	14.086.330	14.621.766
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen	5.778	77.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.887.538	6.893.775
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.845.221	5.785.142
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.154.808	1.633.172
Steuerverbindlichkeiten	341.055	518.996
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2.589.523	2.404.061
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	24.823.921	17.312.147
Bilanzsumme	91.872.180	41.925.622

Konzernkapitalflussrechnung

In EUR	1.1 – 30.09.2016	31.12.2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	-2.713.897	-329.184
Erfolgswirksam erfasste tatsächliche Ertragsteuern	622.137	528.989
Gezahlte Ertragsteuern	3.818	-32.341
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	1.324.404	1.058.831
Erhaltene Zinsen	379.327	590
Gezahlte Zinsen	-541.843	-815.726
Nicht zahlungswirksame Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	47.989	4.903
Abschreibungen	4.077.157	3.169.484
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-219.095	-6.979
Minderung (Erhöhung) übrige Vermögenswerte	-41.920.101	533.828
Erhöhung (Minderung) übrige Schulden	2.487.822	551.103
Erhöhung (Minderung) Rückstellungen	-96.222	26.915
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	40.674.497	-2.518.589
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderungen im Working Capital	4.125.993	2.171.824
Minderung (Erhöhung) von Vorräten	-765.044	-403.220
Minderung (Erhöhung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.059.984	-1.021.600
Erhöhung (Minderung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	521.635	-586.212
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.822.600	160.792
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen aus dem Erwerb von von immateriellen Vermögenswerten	-99.135	-308.083
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	219.095	15.594
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen	-4.698.389	-6.525.261
Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-	-375.000
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.578.429	-7.192.750
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Eigenkapitalerhöhungen	3.750.000	-
Auszahlungen aus Erwerb eigenen Anteile	-763.398	-
Auszahlungen für Eigenkapitaltransaktionskosten	-2.401.623	-35.218
Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.593.763	4.290.732
Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-313.848	-640.764
Einzahlungen aus Sale-and-finance-leaseback-Transaktionen	3.095.913	7.214.881
Einzahlungen aus Investitionszulagen und -zuschüssen	-	637.761
Netto-Einzahlung (Auszahlung) aus Factoring	84.087	155.933
Auszahlung für Schulden aus Finanzierungsleasing	-3.472.204	-4.648.670
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.572.690	6.974.655
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente vor Wechselkursen	2.816.861	-57.303
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	272	-360
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.817.133	-57.663
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	1.186.045	1.243.708
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres	4.003.178	1.186.045

Finanzkalender 2017

Jahresabschluss 2016	Q1 Zwischenbericht 2017	H1 Zwischenbericht 2017	Q3 Zwischenbericht 2017
April 2017	Mai 2017	September 17	Oktober 2017

Über va-Q-tec

va-Q-tec ist ein führender Anbieter von Hochleistungs-Produkten und Lösungen im Bereich der thermischen Isolation. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt innovative, dünne Vakuumisolationspaneele („VIPs“) sowie thermische Energiespeicherkomponenten (Phase Change Materials – „PCMs“) zur zuverlässigen und energieeffizienten Temperaturkontrolle bzw. Dämmung. Darüber hinaus fertigt va-Q-tec durch die optimale Integration von VIPs und PCMs passive thermische Verpackungssysteme (Container und Boxen), die je nach Typ ohne Zufuhr von externer Energie konstante Temperaturen zwischen 24 und über 200 Stunden halten können. Zur Durchführung von temperatursensiblen Logistikketten unterhält va-Q-tec in einem globalen Partnernetzwerk eine Flotte von Mietcontainern und –boxen, mit denen anspruchsvolle Thermoschutzstandards erfüllt werden können. Neben Healthcare & Logistik als Hauptmarkt werden folgende weitere Märkte von va-Q-tec adressiert: Kühlgeräte & Lebensmittel, Technik & Industrie, Bau und Mobilität. Das im Jahr 2001 gegründete und stark wachsende Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Würzburg. Weitere Informationen unter: www.va-q-tec.com

IR Kontakt

va-Q-tec AG

Telephone: +49 931 35942 – 0

Email: IR@va-Q-tec.com